

SYSTEM ERROR

REGIE Florian Opitz

DREHBUCH Florian Opitz

MITWIRKENDE Tim Jackson, Anthony Scaramucci, Markus Kerber, Norbert R ath, Argino Bedin, Carlos Capeletti, Andreas Gruber, Andrew Bosomworth, Stewart Cowley, Eric Chen, Markus Koch, Haim Bodek, Bob Pisani, Dave Lauer u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2018

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 10. Mai 2018, Port au Prince Pictures



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Politik, Ethik, Wirtschaft, WAT, Erdkunde, Sozialkunde

THEMEN Wachstum, Kapitalismus, Politik, Finanzkrise, Finanzmarkt, Banken, Börse, Wirtschaft, Wohlstand, Gesellschaft, Umwelt, Technik/neue Technologien, Medien

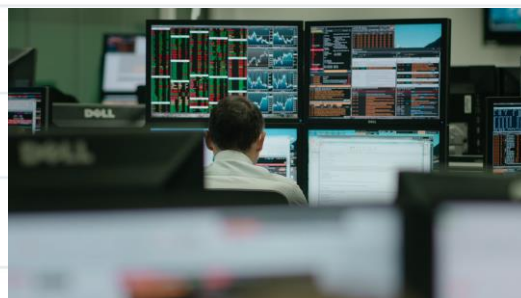
INHALT

Dokumentarfilmer Florian Opitz stellt das Grundprinzip des Welt-Wirtschaftssystems in Frage: das Wachstum. Kann es ein ewiges Wirtschaftswachstum geben? Und vor allem: Warum haben wir vor Stillstand so große Angst? Mit dem Aufwerfen dieser Fragen ist er nicht der erste. Als strukturierendes Element stellt der Film Karl Marx' Erkenntnisse aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und Aussagen globaler Player gegenüber. Die Passgenauigkeit ist erschreckend. Die Ideen und Praktiken des Wirtschaftssystems haben sich keinem relevanten Wandel unterzogen, obwohl sich unsere Lebenswelten seit dem weiterentwickelt haben. Der Wunsch nach ewiger Effizienzsteigerung hat nachhaltige Auswirkungen auf unseren Lebensraum. Es ist also an der Zeit zu erkennen, dass nicht Wachstum und Wohlstand sondern Wachstum und Zerstörung zwei Seiten einer Medaille sind. Ein stagnierendes Wachstum muss nicht gleichgesetzt werden mit Rückschritt und Wohlstandsverlusten. Es ist an uns, neue Wege zu beschreiten, die zu uns und unserem Lebensraum passen und zukünftig unsere Lebensqualität bestimmen können.

SYSTEM ERROR

UMSETZUNG

Der Film lässt unterschiedliche Protagonisten des globalen Wirtschaftssystems zu Wort kommen, Ökonomen sowie direkte Akteure (u.a. Großbauern und Fondsmanager). Durch den Einsatz von Splitscreens suggeriert der Film schnelle Schnitte und Bewegung; es ist viel los auf der Leinwand und es gilt, viele Informationen aufzunehmen. Daneben werden Ruhepunkte zur Reflektion gesetzt, um wichtige Fragen zu stellen, die das soeben Gehörte und Gesehene kritisch beleuchten. Dafür werden wiederholt Sequenzen gewählt, die im Weltraum stattfinden, Weitsichten auf die Erde ermöglichen oder Einblicke in die limitierten Handlungsspielräume eines Astronauten geben. Diese Szenen sind im Hinblick auf die aktuelle globale Wirtschaftslage und die Aktionsmöglichkeiten eines jeden Einzelnen spiegelbildlich zu lesen. Es ist notwendig, das System, in dem wir leben, von außen zu betrachten und Distanz zu erlangen, um wieder eine Perspektive für die Zukunft zu gewinnen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Im Unterricht können anhand des Films einzelne Aspekte des Wirtschaftssystems (bspw. BIP, Funktionsweise von Finanzmärkten) besprochen werden. Darüber hinaus bieten sich Anknüpfungsmöglichkeiten zu angrenzenden Themenbereichen. Die Arbeit mit weiteren Dokumentarfilmen, die einzelne inhaltliche Aspekte von „System Error“ vertiefen, liegt nahe. Schüler*innen können sich anhand unterschiedlicher Filme Informationen zu den jeweils angesprochenen Wirtschaftsprinzipien erarbeiten, Probleme erkennen und so einen ganzheitlichen Überblick über die Verflechtungen von Wirtschaft, Wachstum, Globalisierung und Umwelt erlangen. Im zweiten Schritt kann dann überlegt werden: Wenn ein Umdenken stattfinden muss, in welche Richtung können wir gehen? Es können Lösungsvorschläge formuliert werden, wie der freie Markt durch Staaten reguliert werden sollte, und Ideen gesammelt, wie in Zukunft, u. a. unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen, nachhaltig gewirtschaftet werden kann.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.systemerror-film.de | Webseite mit Unterrichtsmaterial

Kurzinterview mit Florian Opitz auf www.visionkino.de/FilmTipps

LÄNGE, FORMAT 95 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, originalsprachige Passagen mit deutschen Untertiteln

FESTIVAL DOK.fest München; Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2018